

## **Zwölfte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 29. September 2015

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 11/2015, S. 668)

berichtigt am 14. Januar 2016

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 02/2016, S. 193)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24. Juli 2014 (GVBl. S.125), BS 223-41, haben

der Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät am 04. Februar 2015,  
der Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät am 10. Februar 2015,  
der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 am 19. November 2014, 21. Januar 2015,  
und 18. Februar 2015 und der Dekan per Eilentscheid gemäß § 88 Abs. 3 HochSchG  
am 04. August 2015 und 31. August 2015,  
der Dekan des Fachbereichs 09 per Eilentscheid 28. August 2015

die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität mit Schreiben vom 23. September 2015, Az.: 03/02/12/02/02/01-012, genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### **Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 09. Juli 2010 (StAnz. S. 1077), zuletzt geändert durch Ordnung vom 9. September 2015 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Nr. 09/2015, S. 571), wird wie folgt geändert:

#### **1. Der Anhang für das Fach „Deutsch“ wird ersetzt durch:**

##### **„5. Deutsch**

##### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

##### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Über die Regelung von § 2 Abs. 2 hinaus wird vorausgesetzt, dass die Studierenden entweder über ausreichende aktive und passive Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache verfügen, die zur Lektüre von Fachliteratur befähigen, oder über ausreichende Lateinkenntnisse.

**2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf**

**1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	44 SWS, davon
• Pflichtlehrveranstaltungen:	30 SWS
• Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	14 SWS

**2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1. Das Fach im Überblick
- 2.2. Grundlagen der Literaturwissenschaft
- 2.3. Grundlagen der Sprachwissenschaft
- 2.4. Sprache und Handeln
- 2.5. Gattungen und Formen
- 2.6. Deutschdidaktik
- 2.7. Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)
- 2.8. Sprachwandel
- 2.9. Themen und Motive
- 2.10. Sprachvariation

<b>Modul 1</b>		<b>„Das Fach im Überblick“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VKUW – Vorlesung Kulturwissenschaft	V	1	P	2	1	
VLIN – Inhalte und Methoden der Sprachwissenschaft	V	1	P	2	1	
PROP - Propädeutikum	V	2 (1) <sup>1</sup>	P	2	1	
<b>Modulprüfung</b>	Unbenotete Klausur (30 Min.) / unbenotete Hausaufgaben in sprachwissenschaftlicher Vorlesung VLIN (1. Semester)				1	
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>4 LP</b>	

<b>Modul 2</b>		<b>„Grundlagen der Literaturwissenschaft“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2	2	
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1	1	
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2	2	
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1	1	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über GADL und GNDL (90 Min.)				4	
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	

<sup>1</sup> Die Vorlesung PROP wird nur im Sommersemester gehalten. Studierende mit Studienbeginn im Sommersemester hören PROP im ersten Semester. Studierende mit Studienbeginn im Wintersemester hören PROP im zweiten Semester.

<b>Modul 3</b>	<b>„Grundlagen der Sprachwissenschaft“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft I	PS	2	P	2	2	
DESK-V – Einführungsvorlesung Deskriptive Sprachwissenschaft	V	2	P	1	1	
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2	2	
HIST-V – Einführungsvorlesung Historische Sprachwissenschaft	V	2	P	1	1	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur über DESK und HIST (90 Min.)				4	
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; dringend empfohlen ist der Besuch von VLIN aus Modul 1					

<b>Modul 4</b>	<b>„Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VDIN – Einführung in die Deskriptive Sprachwissenschaft II	V	3	P	2	1	
GRAM – Übung zur Grammatik des Deutschen	Ü	3	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) über VDIN und GRAM				3	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen ist zuvor Modul 3					

<b>Modul 5</b>	<b>„Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	3	WP (bzgl. V)	2	1	
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	3	WP (bzgl. V)	2	1	
SDGA – Grundlagenseminar zur Älteren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	3	WP (bzgl. S)	2	2	
SDGN – Grundlagenseminar zur Neueren Deutschen Literatur mit didaktischer Ausrichtung	S	3	WP (bzgl. S)	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Unterrichtskonzeption / kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug im Seminar SDGA oder SDGN				2	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>5 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2					

<b>Modul 6</b>	<b>„Deutschdidaktik“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
FDLI – Fachdidaktik Literaturwissenschaft	S	4	P	2	2	
FDSP – Fachdidaktik Sprachwissenschaft	S	4	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Kleinere schriftliche Leistung / Klausur (45 Min.) in einem der Seminare FDLI oder FDSP				2	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1-5					

<b>Modul 7</b>	<b>„Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul)“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
REPA – Repetitorium Mündliche Prüfung	S	4	WP	2	2	

Ältere Deutsche Literatur						
REPN – Repetitorium Mündliche Prüfung Neuere Deutsche Literatur	S	4	WP	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) / vergleichbare schriftliche Leistung / Klausur (60 Min.) in REPA oder REPN				3	
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>5 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen ist zuvor Modul 2					
<b>Sonstiges</b>	Bitte beachten bei den Veranstaltungen in Modul 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle.					

<b>Modul 8</b>	<b>„Sprachwandel“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VHIS – Vorlesung zur historischen Sprachwissenschaft	V	5	P	2	1	
GHIS – Grundlagenseminar zur historischen Sprachwissenschaft	S	5	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (45 Min.) / Hausaufgaben in der Vorlesung VHIS				2	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>5 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1 und 3					

<b>Modul 9</b>	<b>„Themen und Motive“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VADL – Vorlesung zur Älteren Deutschen Literatur	V	5	WP (bzgl. V)	2	1	
VNDL – Vorlesung zur Neueren Deutschen Literatur	V	5	WP (bzgl. V)	2	1	
SFAL – Seminar zur Älteren Deutschen Literatur	S	5	WP (bzgl. S)	2	3	
SFNL – Seminar zur Neueren Deutschen Literatur	S	5	WP (bzgl. S)	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit im Seminar SFAL oder SFNL				4	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 2 und 7
<b>Sonstiges</b>	Bitte beachten bei den Veranstaltungen in Modul 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt hierbei keine Rolle.

<b>Modul 10</b>	<b>„Sprachvariation“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
VSYS – Vorlesung zum Sprachsystem	V	6	WP (bzgl. V)	2	1	
VTHE – Vorlesung zu Theorie und Empirie der Sprachwissenschaft	V	6	WP (bzgl. V)	2	1	
SDES – Seminar in Sprachwissenschaft mit deskriptivem Schwerpunkt	S	6	WP (bzgl. S)	2	2	
SHIS – Seminar in Sprachwissenschaft mit historischem Schwerpunkt	S	6	WP (bzgl. S)	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Kurzhausarbeit (7-9 S.) im Seminar SDES oder SHIS				3	
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	keine; empfohlen sind zuvor die Module 1,3,4 und 8					

**Legende:**

<b>LP</b>	=	Leistungspunkt(e)
<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>S</b>	=	Seminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WP</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung
<b>/</b>	=	Alternative Prüfungsformen, die von der oder dem jeweiligen Lehrenden festgelegt werden

**3. Ergänzende, fachspezifische Hinweise zum Modulplan**

3.1 Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung gilt: Es müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden (ein Baustein darf weder innerhalb eines Moduls noch für mehrere Module wiederholt gewertet werden).

3.2 Modulprüfungsleistungen:

- Wenn alternative Leistungsformen im Modulplan genannt werden, gilt: Die Lehrenden geben zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt, welche Leistungsform erbracht werden muss.
- Alle Kandidaten müssen die gleiche bzw. eine vergleichbare und gleichwertige Leistungsform erbringen. Klausur und Hausarbeit sind nicht vergleichbar, eine Hausarbeit und die schriftliche Ausarbeitung eines Referates sind dagegen vergleichbar.

## **C. Fachspezifische Ergänzungen zur Prüfungsordnung**

### **1. Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit ist entweder aus dem Gebiet der Sprach- oder der Literaturwissenschaft zu wählen. Bei der Themenvergabe können fachdidaktische Aspekte und Bezüge zu den anderen Fächern berücksichtigt werden. Im Fach Deutsch ist die Wahl der deutschen Sprache für die Abfassung der Bachelorarbeit zwingend vorgeschrieben.

### **2. Prüfungsanforderungen**

Die sichere Beherrschung der deutschen Standardsprache der Gegenwart in Wort und Schrift gehört zum Kernbereich des Faches und wird daher vorausgesetzt. Bei sprachlichen Mängeln kann die Bewertung von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit um bis zu eine Note herabgesetzt werden. Erweist sich die sprachliche Korrektheit von Prüfungsleistungen oder der Bachelorarbeit aufgrund gravierender sprachlicher Mängel als nicht ausreichend, ist die Prüfung nicht bestanden.“

## **2. Im Anhang für das Fach „Englisch“ wird Buchst. B wie folgt geändert:**

### **a) Nummer 1 erhält folgende Fassung:**

#### **„1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Bachelorstudiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	45 SWS, davon
• Pflichtveranstaltungen	39 SWS
• Wahlpflichtveranstaltungen	6 SWS

Lehr- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Englisch. In einzelnen Veranstaltungen kann auch Deutsch als Lehr- und Prüfungssprache Verwendung finden. Den Modulen vorangestellt ist ein „Sprachpraktischer Eingangstest“ zur Überprüfung der sprachlichen Kompetenz auf dem Niveau des Europäischen Referenzrahmens C 1. Vor dem erfolgreichen Abschluss können lediglich die Veranstaltungen des Modul 1 besucht werden. Die Wiederholung des Tests ist in zwei nachfolgenden Semestern möglich.

Als Ersatz für den Sprachpraktischen Eingangstest werden folgende Nachweise akzeptiert:

- das „Certificate in Advanced English“ (Anbieter: Cambridge ESOL, Mindestnote C)
- das „Certificate of Proficiency in English“ (Anbieter: Cambridge ESOL, Mindestnote C)
- der Test of English as a Foreign Language“ (TOEFL; Anbieter: Educational Testing Service)<sup>2</sup>

Die Testergebnisse dürfen nicht älter als zwei Jahre sein.“

Fußnote:



„<sup>2</sup> Das Ergebnis des Internet-basierten TOEFL (iBT) muss mindestens 85 von 120 Punkten betragen. Bei der schriftlichen Version des TOEFL (IPT) muss das Ergebnis mindestens 567 von 677 Punkten betragen.

**b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:**

**aa) Modul 1 erhält folgende Fassung:**

„

<b>Modul 1</b>	<b>„Einführung in die Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und die Fremdsprachendidaktik“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Introduction to English Linguistics	V/Ü	1	P	2	2	
b) Introduction to Teaching English as a Foreign Language	V/Ü	1	P	2	2	
c) Introduction to Literary Studies	V/Ü	1	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	E-Klausur (90 Min.) aus (a), (b) und (c)				1	
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>7 LP</b>	

”

**bb) Modul 3 erhält folgende Fassung:**

„

<b>Modul 3</b>	<b>„Gegenwärtige und historische Dimensionen von Sprache, Literatur und Kultur englischsprachiger Länder“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) English Historical Linguistics	PS/Ü	2	P	2	3	Klausur
b) Written English	Ü	2	P	2	3	
c) Proseminar English Literature and Culture <b>oder</b> American Literature*	PS	2	WP	2	4	
d) TEFL	Ü	2	P	1	1	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in c)					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
<b>Sonstiges</b>	*Die Studierenden dürfen sich nur zu <b>einem</b> Kurstyp anmelden: <b>entweder</b> PS AS oder PS ELC.					

”

**cc) Modul 4 wird wie folgt geändert:**

aaa) Die Übung „Cultural Studies I (ELC)“ wird vom 2. Regelsemester in das 3. Regelsemester verlegt.

bbb) Das Proseminar „English Linguistics“ wird vom 4. Regelsemester in das 3. Regelsemester verlegt.

ccc) Der Leistungspunkt für die Modulprüfung (Hausarbeit) wird dem Proseminar „English Linguistics“ zugewiesen. Diese Veranstaltung erhält somit 4 statt 3 Leistungspunkte.

**dd) Modul 5 erhält folgende Fassung:**

”

<b>Modul 5</b>	<b>„Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Methoden und Theorien“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Cultural Studies I (AS)	Ü	4	P	2	3	Klausur
b) Lecture: American Literature	V	4	P	2	1	
c) TEFL Sprachdidaktik	PS	4	P	2	3	
d) Seminar English Linguistics	S	4	P	2	5	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in (d)					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					

”

**ee) Modul 6 erhält folgende Fassung:**

”

<b>Modul 6</b>	<b>„Literarische, linguistische und landeskundliche Studien: Ausgewählte Kapitel“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) TEFL Literatur- und Kulturdidaktik	PS	5	P	2	3	Portfolio
b) Seminar English Literature and Culture	S	5	P	2	5	
c) Cultural Studies II <b>oder</b> III (AS <b>oder</b> ELC)*	Ü	5	WP	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in (b)					

<b>Gesamt</b>		<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens		
<b>Sonstiges</b>	*Die Studierenden dürfen sich nur zu <b>einem</b> Kurstyp anmelden: <b>entweder</b> Cultural Studies II AS <b>oder</b> Cultural Studies II ELC <b>oder</b> Cultural Studies III AS <b>oder</b> Cultural Studies III ELC.		

”

**ff) Modul 7 erhält folgende Fassung:**

”

<b>Modul 7</b>	<b>„Spezialisierung und Prüfungsvorbereitung“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Seminar American Studies	S	6	P	2	5	
b) Colloquium (Literary Studies <b>oder</b> English Linguistics)*	Koll.	6	WP	2	2	Präsentation einer exemplarischen Bachelorarbeit <b>oder</b> Referat <b>oder</b> mündliche Prüfung
c) Lecture: English Linguistics	V	6	P	2	1	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit in (a)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Erfolgreiche Teilnahme an Modul 1 und Bestehen eines sprachpraktischen Eingangstests auf Kompetenzniveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens					
<b>Sonstiges</b>	*Die Studierenden dürfen sich nur zu <b>einem</b> Kurstyp anmelden: <b>entweder</b> AS <b>oder</b> ELC <b>oder</b> ELing.					

”

**gg) Die Legende wird wie folgt geändert:**

**„Legende:**

- AS** = American Studies  
**ELC** = English Literature and Culture  
**ELing.** = English Linguistics  
**Koll.** = Kolloquium  
**LP** = Leistungspunkt(e)  
  
**P** = Pflichtveranstaltung  
**PS** = Proseminar  
**S** = Seminar  
**SWS** = Semesterwochenstunden (SWS)

<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WP</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung

**c) Nummer 3 erhält folgende Fassung:**

**„3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Im Rahmen des Bachelor- und Masterstudiengangs ist i.d.R. ein Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens drei Monaten Dauer zu absolvieren. Wird der Auslandsaufenthalt im Rahmen des Bachelorstudiengangs absolviert, bietet sich dafür vorzugsweise das 3. Semester an. Wird die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen angestrebt, wird dringend empfohlen, vor Antritt des Auslandsaufenthalts ein Learning Agreement abzuschließen.“

**3. Der Anhang für das Fach „Evangelische Religionslehre“ wird ersetzt durch:**

**„7. Evangelische Religionslehre**

**A Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

**1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse:**

Das Studium des Faches „Evangelische Religionslehre“ für das Lehramt an Gymnasien erfordert vertiefte Kenntnisse in Latein (Latinum) und Griechisch. Das Latinum ist, soweit es nicht durch das Abiturzeugnis nachgewiesen wird, über einen separaten Sprachkurs außerhalb des Studiengangs zu erwerben und mit staatlicher Anerkennung zertifiziert vorzulegen.

Die erforderlichen Griechischkenntnisse sind, soweit sie nicht durch das Abiturzeugnis oder die Ergänzungsprüfung des Graecums nachgewiesen werden, durch die erfolgreiche Teilnahme an einem einsemestrigen Einführungskurs „Altgriechisch für Anfänger“ außerhalb des Studiengangs verbunden mit der Teilnahme an den Modulveranstaltungen LB-3D und LB-4E zu erwerben.

**2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf**

**1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang teilzunehmen:

Gesamtumfang:	46 SWS, davon
• Pflichtveranstaltungen:	36 SWS
• Wahlpflichtveranstaltungen:	10 SWS

## 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1 LB-1: Gegenstand und Einheit der Theologie
- 2.2 LB-2: Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft
- 2.3 LB-3: Einführung in die Biblische Theologie
- 2.4 LB-4: Einführung in die Kirchengeschichte
- 2.5 LB-5: Einführung in die theologische Ethik
- 2.6 LB-6: Biblische Theologie: Vertiefung
- 2.7 LB-7: Theologische Anthropologie und Bildungstheorie

Modul LB-1	„Gegenstand und Einheit der Theologie“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
A) Einführung in die Evangelische Theologie (Religion als Beruf)	Ü	1	P	2	2	
B) Phänomene und Praktiken christlichen Lebens	V	1 (2)	P	2	2	
C) Wahlbereich (a: Methoden wiss. Arbeitens; b: Hebräisch (vertiefend); c: Anwendungsgebiete)	Ü/Tut	1	P	2	2	
D) Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments/Einführung in das biblische Hebräisch	Ü	1	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.) über D)					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>9 LP</b>	

Modul LB-2	„Einführung in die Theologie der Religion und in die Religionswissenschaft“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
A) Weltreligionen und religiöse Gegenwartskulturen	V	1 (2)	P	2	2	
B) Einführung in die Religionswissenschaft	PS	2 (1)	P	2	5	
C) Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer	Ü	2 (1)	WP	2	2	
D) Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht [FD]	Ü	1 (2)	WP	2	2	

<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in B) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in A) bzw. C) bzw. D) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in A) bzw. C) bzw. D)	
<b>Gesamt</b>	<b>6 SWS</b>	<b>9 LP</b>
<b>Sonstiges</b>	Die Studierenden belegen entweder die Übung C) oder die Übung D)	

<b>Modul LB-3</b>		<b>„Einführung in die Biblische Theologie“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
A) Einführung in das Alte oder Neue Testament	V	3 (2)	P	2	2	
B) Geschichte Israels oder Geschichte des Urchristentums	V	3	WP	2	2	
C) Exegetische Methoden des Alten Testaments [mit fachdidaktischen Inhalten]	PS	2	P	2	5	
D) Die Bibel im Kontext der theologischen Fächer	Ü	3	WP	2	2	
E) Sprachstrukturen der Koine	Ü	2 (3)	WP	2	2	Klausur
<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in C) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in A) bzw. C) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in A) bzw. C)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung B) oder die Übung D) oder die Übung E). Für Studierende, die die erforderlichen Griechischkenntnisse nicht durch das Abiturzeugnis oder durch einen separaten Sprachkurs außerhalb des Studiengangs nachweisen, <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist die Teilnahme an der Übung E) verbindlich. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses „Altgriechisch für Anfänger“/ „Griechisch I“ oder eines äquivalenten vierstündigen Griechischkurses;</li> <li>- stellt das Bestehen der Klausur (90 Min.) in Übung E) die Vorleistung für die Teilnahme am Sprachkurs LB-4E dar.</li> </ul>					

<b>Modul LB-4</b>		<b>„Einführung in die Kirchengeschichte“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
A) Überblick über die Kirchengeschichte	V	3 (4)	P	4	3	
B) Lektüre von Quellentexten zu einer kirchengeschichtlichen Epoche	PS	4	P	2	5	

C) Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer	Ü	3 (4)	WP	2	2	
D) Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht [FD]	Ü	4 (3)	WP	2	2	
E) Sprachstrukturen des patristischen Griechisch	Ü	3 (4)	WP	2	2	Klausur
F) <b>Nur für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen:</b> Elementare Kenntnisse der lateinischen und griechischen Sprache	Ü	3	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in B) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in A) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in A)					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Latinum (bei Schwerpunkt Gymnasium)					
<b>Sonstiges</b>	<p>Die Studierenden belegen entweder die Übung C) oder die Übung D) oder die Übung E).</p> <p>Für Studierende, die die erforderlichen Griechischkenntnisse nicht durch das Abiturzeugnis oder durch die Ergänzungsprüfung des Graecums nachweisen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist die Teilnahme an der Übung E) verbindlich. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluss der Übung LB-3E;</li> <li>- stellt das Bestehen der Klausur (90 Min.) in Übung E) die Vorleistung für die Teilnahme an Modul LB-6 dar.</li> </ul>					

Modul LB-5		„Einführung in die theologische Ethik“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
A) Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive	V	5 (6)	P	2	2	
B) Ethische Urteilsbildung an exemplarischen Themen und Texten	PS	6 (5)	P	2	5	
C) Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer	Ü	6 (5)	WP	2	2	
D) Ethische Themen im Religionsunterricht [FD]	Ü	5 (6)	WP	2	2	
<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in B) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in A) bzw. C) bzw. D) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in A) bzw. C) bzw. D)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Die Studierenden belegen entweder die Übung C) oder die Übung D).					

Modul LB-6		„Biblische Theologie: Vertiefung“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
A) Exegetische Methoden des Neuen Testaments	PS	5	P	2	5	
B) Theologisch-exegetisches Thema des Alten oder Neuen Testaments	S	6	P	2	3	
D) Hermeneutik der Bibel	Ü	5 (6)	WP	2	2	
E) Biblische Texte im Religionsunterricht [FD]	Ü	6 (5)	WP	2	2	
<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in A) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in B) bzw. D) bzw. E) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in B) bzw. D) bzw. E)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Griechischkenntnisse (vgl. A.1); Grundwissen zum biblischen Hebräisch					
<b>Sonstiges</b>	Die Studierenden belegen entweder die Übung D) oder die Übung E). Wird in LB-6B ein Seminar über ein theologisch-exegetisches Thema des Neuen Testaments gewählt, sollte vorher das Proseminar LB-6A belegt werden.					

Modul LB-7		„Theologische Anthropologie und Bildungstheorie“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung



A) Einführung in die Religionspädagogik [FD]	V	4 (3)	P	2	2	
B) Didaktische Grundlegung [FD]	PS	4 (3)	P	2	4	
C) Der Mensch als Thema der Dogmatik	Ü	3	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b> (Zusätzliche Regelung 4.2 beachten)	Hausarbeit in B) <b>oder</b> Klausur (120 Min.) in A) bzw. C) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) in A) bzw. C)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>9 LP</b>	

**Legende:**

<b>FD</b>	=	Fachdidaktik
<b>LP</b>	=	Leistungspunkt(e)
<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>S</b>	=	Seminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WP</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung

**3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine

**4. Zusätzliche Regelungen****4.1 Lehrveranstaltungen**

- In der Regel werden die Lehrveranstaltungen des lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs in jedem Semester angeboten. Abweichend davon finden folgende Veranstaltungen jährlich statt:

Wintersemester	Sommersemester
LB-1B – V Phänomene und Praktiken christlichen Lebens	
LB-2D – Ü Religionstheologische und -theoretische Themen im Religionsunterricht	LB-2C – Ü Religionstheologische Themen im Kontext der theologischen Fächer
LB-4E – Ü Sprachstrukturen des patristischen Griechisch	LB-3E – Ü Sprachstrukturen der Koine
LB-4C – Ü Kirchengeschichtliche Themen im Kontext der theologischen Fächer	LB-4D – Ü Kirchengeschichtliche Themen im Religionsunterricht
LB-5A – V Einführung in die Ethik in theologischer Perspektive	LB-5C – Ü Ethische Themen im Kontext der theologischen Fächer
LB-5D – Ü Ethische Themen im Religionsunterricht	LB-6E – Ü Biblische Texte im Religionsunterricht
LB-6D – Ü Hermeneutik der Bibel	LB-7A – V Einführung in die Religionspädagogik

Unbeschadet dessen ist eine Aufnahme des Studiums sowohl im Winter- (Regelfall) als auch im Sommersemester möglich.

- Aus dem Wahlpflichtangebot der Module LB-2, LB-3, LB-4, LB-5 und LB-6 sind insgesamt zwei fachdidaktische Übungen und eine fächerübergreifende Übung auszuwählen.
- Dementsprechend entfallen insgesamt 10 Leistungspunkte (LP) auf die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen, und zwar 4 LP auf die beiden ausgewählten Wahlpflichtlehrveranstaltungen, 2 LP auf die Vorlesung LB-7A und 4 LP auf das Proseminar LB-7B.
- Die Teilnahme an einer fächerübergreifenden Übung, die in einem Semester für zwei oder mehr Module angeboten wird (LB-2C, LB-3D, LB-4C, LB-5C, und LB-6D), kann – nach Wahl der bzw. des Studierenden – nur für ein Modul angerechnet werden.
- Studierende für das Lehramt an Grundschulen, an Hauptschulen und an Realschulen belegen in Modul 4 die Übung LB-4F anstelle der Wahlpflichtveranstaltungen.

#### **4.2 Modulprüfungen**

- *Mündliche Ergänzungsprüfung im Falle des dritten Nichtbestehens (gemäß §13 Abs. 5):* Wenn eine Hausarbeit oder die Klausur dreimal nicht bestanden wurde, findet eine mündliche Ergänzungsprüfung im zeitlichen Umfang von 20 Minuten statt.
- Vier der Module LB-2, LB-3, LB-4, LB-5, LB-6 und LB-7 werden durch eine Hausarbeit abgeschlossen. Mindestens eine der Hausarbeiten muss im Anschluss an das Modul LB-3 oder im Anschluss an das Modul LB-6 geschrieben werden. Ein Modul wird durch eine mündliche Prüfung und ein anderes Modul durch eine Klausur abgeschlossen.
- Für die Abfassung der Hausarbeiten steht ein Zeitraum von bis zu vier Wochen zur Verfügung.

#### **4.3 Studienfachberatung**

- Die Teilnahme an der Studienfachberatung zu Beginn und am Ende des 1. Fachsemesters ist verbindlich.
- Sofern eine Studentin oder ein Student die erforderlichen Sprachkenntnisse in Latein nach Abschluss des zweiten Studienjahres noch nicht nachgewiesen hat, ist sie bzw. er schriftlich zur Teilnahme an einer Studienfachberatung aufzufordern.“

#### **4. Der Anhang für das Fach „Geographie“ wird ersetzt durch:**

##### **„9. Geographie**

###### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

###### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse gemäß § 2 Abs. 2:**

Keine

###### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf****1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang 44 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen 41 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen 3 SWS

**2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in folgende Pflichtmodule:

- 2.1 Grundlagen der Physischen Geographie
- 2.2 Grundlagen der Humangeographie
- 2.3 Regionalstudie 1
- 2.4 Geographiedidaktik 1
- 2.5 Raumdarstellung und Raumplanung
- 2.6 Geographiedidaktik 2
- 2.7 Numerische Methoden in der Geographie

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 1</b>		<b>„Grundlagen der Physischen Geographie“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Physische Geographie I	V	1 (2)	P	2	3	
Physische Geographie I (inkl. 1 Geländetag)	Ü	1 (2)	P	2	3	
Einführung in die Physische Geographie II	V	2 (1)	P	2	3	
Physische Geographie II (inkl. 1 Geländetag)	Ü	2 (1)	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (45 Min.) in PG I und Klausur (60 Min.) in PG II. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilprüfungen.					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>12 LP</b>	

  

<b>Modul 2</b>		<b>„Grundlagen der Humangeographie“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Humangeographie I	V	1 (2)	P	2	3	

Humangeographie I (inkl. 1 Übungsstunde im Gelände)	Ü	1 (2)	P	2	2	
Einführung in die Humangeographie II	V	2 (1)	P	2	3	
Humangeographie II (inkl. 1 Übungsstunde im Gelände)	Ü	2 (1)	P	2	2	
Einführung in das Studium	V	1 (2)	P	1	1	
Wissenschaftlich Arbeiten	V	1 (2)	P	1	1	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Min.) in HG I und Klausur (60 Min.) in HG II. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulteilprüfungen.					
<b>Gesamt</b>				<b>10 SWS</b>	<b>12 LP</b>	

<b>Modul 3</b>	<b>„Regionalstudie 1“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Regionale Geographie I	V	3 (4)	P	2	3	Klausur (90 Min.)
Einführung in die Bodengeographie	V	3 (4)	P	2	3	
Exkursion Deutschland (inkl. 3 Geländetage)	S	4 (3)	WP	3	4	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Seminar					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Teilnahme an Modul 1 und Modul 2 wird empfohlen.					

<b>Modul 4</b>	<b>„Geographiedidaktik 1“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Geographiedidaktik I	V+Ü	4 (3)	P	2	2	
Seminar zur Fachdidaktik I	S	5	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) im Seminar					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>5 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Teilnahme am Seminar erst nach Teilnahme an V/Ü empfohlen.					

<b>Modul 5</b>	<b>„Raumdarstellung und Raumplanung“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>

Einführung in die Kartographie	V	3 (4)	P	1	2	
Kartographie I	Ü	3 (4)	P	2	3	
Raumplanung/Raumordnung	V	3 (4)	P	2	3	Klausur (60 Min.)
Methoden der Humangeographie	V	4 (3)	P	1	2	
<b>Modulprüfung</b>	Kartenprojekt als Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>10 LP</b>	

<b>Modul 6</b>		<b>„Geographiedidaktik 2“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Geographiedidaktik II	V/Ü	5 (6)	P	2	3	
Seminar zur Fachdidaktik II	S	6	P	2	4	
<b>Modulprüfung</b>	Portfolio (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) im Seminar					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Teilnahme an Modul 4 empfohlen. Teilnahme am Seminar erst nach Teilnahme an V/Ü empfohlen.					

<b>Modul 7</b>		<b>„Numerische Methoden in der Geographie“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Statistik für Geographen	V	5 (6)	P	1	2	Klausur (60 Min.)
Übung Statistik	Ü	5 (6)	P	1	2	
Einführung in die Geoinformatik	V	6 (5)	P	1	2	
Tutorium GIS für Ed.	V	6 (5)	P	1	1	
Geographische Informationssysteme	Ü	6 (5)	P	1	2	
<b>Modulprüfung</b>	GIS-Projekt als Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS</b>	<b>9 LP</b>	

**Legende:**

- LP** = Leistungspunkt(e)  
**P** = Pflichtveranstaltung  
**S** = Seminar  
**SWS** = Semesterwochenstunde(n)  
**Ü** = Übung

- V** = Vorlesung  
**WP** = Wahlpflichtveranstaltung

### **3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine“

### **5. Der Anhang für das Fach „Katholische Religionslehre“ wird ersetzt durch:**

#### **„14. Katholische Religionslehre**

##### **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

###### **1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Für das Studium des Fachs Katholische Religionslehre im Studiengang Lehramt an Gymnasien werden vertiefte Kenntnisse in Latein und Grundkenntnisse in Griechisch gefordert. Die Sprachkenntnisse sind Studienvoraussetzungen und bei der Zulassung zum lehramtsbezogenen Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien nachzuweisen. Der Nachweis erfolgt durch die Vorlage von Zeugnissen.

###### **2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

##### **B. Modularisierter Studienverlauf**

###### **1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 48 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 48 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: keine

###### **2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 2.1 Einführungs- und Grundlagenmodul
- 2.2 Die Frage nach Gott
- 2.3 Jesus Christus und die Kirche
- 2.4 Religiöse Erziehung und Bildung
- 2.5 Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt
- 2.6 Religion und Religionen in Kultur und Gesellschaft

## 2.7 Wege und Entwürfe biblischen und christlichen Lebens und Denkens

<b>Modul 1</b>	<b>„Einführungs- und Grundlagenmodul“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Theologie als Wissenschaft und die Vielfalt der theologischen Fächer	V	1 (2)	P	1	1	
Einleitung in die Schriften des Alten Testaments	V	1 (2)	P	1	1	
Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments	V	2 (1)	P	1	1	
Einführung in die Methoden biblischer Exegese	PS	3	P	2	4	Hausarbeit <b>oder</b> Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) (§ 5 Abs. 4)
Epochen der Kirchengeschichte: Einführung in die Historische Theologie	PS	1 (2)	P	2	4	Hausarbeit <b>oder</b> Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) (§ 5 Abs. 4)
Das apostolische Glaubensbekenntnis	V	1 (2)	P	1	1	
Einführung in die Praktische Theologie	V	1 (1)	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.); geprüft werden die Lehrveranstaltungen der Fächer der biblisch-theologischen Fächergruppe.					
<b>Gesamt</b>				<b>10 SWS</b>	<b>14 LP</b>	

<b>Modul 2</b>	<b>„Die Frage nach Gott“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Die Rede von Gott in ausgewählten Texten des Alten Testaments	V	2 (3)	P	2	2	
Die christliche Lehre von Gott	V	3 (2)	P	2	2	
Offenbart sich Gott? Offenbarung, Selbstmitteilung, Religionstheologie	V	3 (2)	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

<b>Modul 3</b>		<b>„Jesus Christus und die Kirche“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Jesus Christus – Geschichte und Verkündigung	V	3 (4)	P	2	2	
Christologie	S	4 (3)	P	2	4	Hausarbeit <b>oder</b> Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) (§ 5 Abs. 4)
Ekklesiologie	V	4 (3)	P	1	1	
Leben – Ritual - Sakrament	V+	3 (4)	P	1	2	
Die Messe	V+	3 (4)	P	1	2	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (60 Min.); geprüft werden die Lehrveranstaltungen der Fächer Neues Testament und Pastoraltheologie.					
<b>Gesamt</b>				<b>7 SWS</b>	<b>11 LP</b>	

<b>Modul 4</b>		<b>„Religiöse Erziehung und Bildung“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Religionspädagogik	V+	4 (5)	P	1	2	
Theorie und Didaktik des schulischen Religionsunterrichts	V	4 (5)	P	2	2	
Religion unterrichten – was heißt das? Was braucht das?	S	5 (4)	P	2	4	Hausarbeit <b>oder</b> Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) (§ 5 Abs. 4)
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

<b>Modul 5</b>		<b>„Christliches Handeln in Verantwortung für die Welt“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>



Allgemeine Moralthologie: Leben aus dem Glauben	V	5 (6)	P	2	2	
Spezielle Moralthologie	V+	6 (5)	P	2	3	
Einführung in die Sozialethik	V+	5 (6)	P	1	2	
Ehe und Familie	V	6 (5)	P	1	1	Hausarbeit <b>oder</b> Klausur (45 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (15 Min.) (§ 5 Abs. 4)
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

<b>Modul 6</b>		<b>„Religion und Religionen in Kultur und Gesellschaft“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Das Christentum und die Weltreligionen	V+	6 (5)	P	2	3	
Heilige Zeiten	V	5 (6)	P	1	1	
Verfassung und Struktur der Katholischen Kirche	V	5 (6)	P	1	1	
Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche	V+	6 (5)	P	1	2	
Grundfragen interreligiösen Lernens und interkultureller Erziehung	V	6 (5)	P	1	1	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (120 Min.); geprüft werden die Lehrveranstaltungen der Fächer Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft.					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

<b>Modul 7</b>		<b>„Wege und Entwürfe biblischen und christlichen Lebens und Denkens“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Geschichte Israels und der alttestamentlichen Literatur	V	1 (2)	P	2	2	
Geschichte und Theologie des Urchristentums	V	2 (1)	P	2	2	
Das Christentum in der Antike	V+	1 (2)	P	2	3	
Das Christentum im	V+	2 (1)	P	2	3	

Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne					
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.); geprüft werden die Lehrveranstaltungen der Fächer der historisch-theologischen Fächergruppe.				
<b>Gesamt</b>			<b>8 SWS</b>	<b>10 LP</b>	

**Legende:**

<b>LP</b>	=	Leistungspunkt(e)
<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>S</b>	=	Seminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>V+</b>	=	Vorlesung mit vertieftem Literatur- und Quellenstudium

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

Fachdidaktik wird im Umfang von 10 LP studiert, von denen 8 LP auf die Lehrveranstaltungen des Moduls 4 („Religiöse Erziehung und Bildung“), 1 LP auf die Lehrveranstaltung „Grundfragen interreligiösen Lernens und interkultureller Erziehung“ (in Modul 6) und 1 LP auf den fachdidaktischen Anteil an der fächerverbindenden Lehrveranstaltung „Einführung in die praktische Theologie“ (in Modul 1) entfallen.

**3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine“

**6. Der Anhang für das Fach „Philosophie/Ethik“ wird ersetzt durch:****„18. Philosophie/Ethik****A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen****1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2):**

Keine

**2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3):**

Keine

**B. Modularisierter Studienverlauf****1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)**

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 43 SWS, davon

- Pflichtveranstaltungen: 43 SWS
- Wahlpflichtveranstaltungen: keine

## 2. Modulplan

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

- 2.1 Grundlagen und Grundfragen der Ethik
- 2.2 Theoretische Philosophie I
- 2.3 Theoretische Philosophie II
- 2.4 Philosophie Anthropologie/Ethik
- 2.5 Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen
- 2.6 Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft
- 2.7 Fachdidaktik

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch des Fachs.

<b>Modul 21</b>	<b>„Grundlagen und Grundfragen der Ethik“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Ringvorlesung	V	1 (2)	P	2	1	
Einführung in die Praktische Philosophie/Ethik	V	1 (2)	P	2	2	
Wissenschafts-propädeutisches Proseminar	PS	1 (2)	P	2	5	
Tutorium zum wissenschafts-propädeutischem Proseminar	T	1 (2)	P	1	1	
Schlüsseltexte der Praktischen Philosophie/Ethik	PS	1 (2)	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) im wissenschaftspropädeutischen Proseminar					
<b>Gesamt</b>				<b>9 SWS</b>	<b>12 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 22</b>		<b>„Theoretische Philosophie I“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Geschichte der Metaphysik	V	1	P	2	2	
Einführung in die Theoretische Philosophie I	V	1	P	2	2	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie I	PS	1	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) im PS					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>7 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 23</b>		<b>„Theoretische Philosophie II“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Einführung in die Theoretische Philosophie II	V	2	P	2	2	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II (1)	PS	2	P	2	3	
Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II (2)	PS	2	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem</b> PS					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 24</b>	<b>„Philosophische Anthropologie/Ethik“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Philosophische Anthropologie/Ethik	V	3	P	2	2	
Schlüsseltex-te der Philosophischen Anthropologie/Ethik (1)	PS	3	P	2	3	
Schlüsseltex-te der Philosophischen Anthropologie/Ethik (2)	PS	3	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem PS</b>					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>8 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 25</b>	<b>„Natur und Kultur in lebensweltlichen Zusammenhängen“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (1)	S	4	P	2	4	
Seminar (2)	S	4	P	2	5	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem S</b>					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>9 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 26</b>		<b>„Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Seminar (1)	S	5	P	2	5	
Seminar (2)	S	5 (6)	P	2	5	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einem S</b>					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>10 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

<b>Modul 27</b>		<b>„Fachdidaktik“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Unterrichtsmethoden	Ü	4	P	2	3	
Philosophie der Bildung und Entwicklung (1)	S	5	P	2	4	
Lehren und Lernen (1)	Ü	6	P	2	2	
Unterrichtsplanung und Bewertung	Ü	6	P	2	2	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (8-10 Seiten) <b>oder</b> Referat (+ Ausarbeitung 5 Seiten) <b>oder</b> Klausur (90 Min.) <b>oder</b> Mündliche Prüfung (20 Min.) in <b>einer Ü oder im S</b>					
<b>Gesamt</b>				<b>8 SWS</b>	<b>11 LP</b>	
<b>Sonstiges</b>	Der/die Dozent/in legt vor Prüfungsanmeldung die Prüfungsform(en) fest. Bei der Wahl der Form der einzelnen Modulprüfungen soll darauf geachtet werden, dass im Verlauf des Studiums verschiedene Prüfungsformen abgedeckt werden.					

**Legende:**

<b>LP</b>	=	Leistungspunkt(e)
<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>S</b>	=	Seminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>T</b>	=	Tutorium
<b>Ü</b>	=	Übung

### **3. Verpflichtende Auslandsaufenthalte**

Keine“

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten**

(1) Diese Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt gemäß den Bestimmungen in den Absätzen 2 und 3 am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

(2) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 1 bis 4 sowie 6 gelten für Studierende des Fachs Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Geographie und Philosophie/Ethik, die ab dem Wintersemester 2015/2016 in den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

(3) Die Änderungen des Artikels 1 Nr. 5 gelten für Studierende des Fachs Katholische Religionslehre, die ab dem Wintersemester 2015/2016 im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Mainz, den 29. September 2015

Der Fakultätsdekan der Katholisch-Theologischen Fakultät  
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Kruij

Der Fakultätsdekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät  
Univ.-Prof. Dr. Sebastian Grätz

Der Dekan des Fachbereichs 05 – Philologie und Philosophie  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie

Der Dekan des Fachbereichs 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften  
Univ.-Prof. Dr. Dirk Schneider